

RADTOUR



RADTOUR



WANDERUNG



VERANSTALTUNG



Radtour: Vorwärts, und nicht vergessen! Mit Arbeiter- und Handwerkerliedern durch „Braunschweigs wilden Westen“

Samstag, 27. April 2019, 15:00 bis 18:00 Uhr

Hans-W. Fechtel (Gitarre, Gesang)

Treffpunkt: Spielplatz Ernst-Amme-Str./Ringleis, 38114 Braunschweig

Das westliche Ringgebiet ist geprägt durch zahlreiche alte Industriebauten und wird heute durch kreative Nutzung neu belebt. Gleich neben den Fabriken lebten die Menschen in vielfach einfachen Mietwohnungen. Hier bildete sich im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts ein proletarisches Milieu heraus, das auch in entsprechenden Vereinen und kulturellen Aktivitäten sichtbar wurde.

Bei der Radtour durch das westliche Ringgebiet wird nicht nur die Braunschweiger Industriegeschichte wieder lebendig, sondern auch kräftig (mit)gesungen.

Kulturhistorische Radtour: Wahle, Vechelade, Fürstenau, Sophiental - und was Herzogin Elisabeth Sophie Marie damit zu tun hat

Sonntag, 5. Mai 2019, 14:00 bis 17:00 Uhr

Dr. Hartmut Hoppenworth, Ortsheimatpfleger von Vechelde/Wahle

Treffpunkt: Schulstr. 7, 38159 Vechelde-Wahle (Anreise mit Westfahnenbahn halbstündlich zum Bahnhof Vechelde möglich)

Auf weitgehend naturnahen Wegen abseits des Straßenverkehrs geht es durch die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft des Vechelder Umlandes. An diversen Haltestellen werden geschichtliche und landeskulturelle Besonderheiten vorgestellt. Die Orte Vechelde, Vechelade, Wahle, Bortfeld, Fürstenau und Sophiental sind in besonderer Weise mit dem Herzogtum Braunschweig und speziell auch mit der Herzogin Elisabeth Sophie Marie verbunden. Die Ehefrau von Herzog August Wilhelm, die ab 1712 das Schloss in Vechelde bewohnte, entwickelte eine rege Bautätigkeit, die zur Gründung dreier Ortschaften führte.

Ebenso soll der Frage nachgegangen werden, wie sich dörfliches Leben und Landschaft im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. Die Verkoppelungs- und Separationsverfahren des 19. Jahrhunderts, die Industrialisierung und die aktuelle demographische Entwicklung haben zu einem maßgeblichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Wandel geführt.

Naturkundliche Wanderung: Zwei- und Mehrflügler in der Natur Vecheldes - ein Spaziergang zu Vögeln und Kerbtieren

Sonntag, 19. Mai 2019, 9:30 bis ca. 11:30 Uhr

Regina Fischer und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Reimers, ehrenamtlicher Fachberater für Umwelt der Gemeinde Vechelde

Treffpunkt: Bürgerzentrum, Hildesheimer Str. 5, 38159 Vechelde

Man wird nicht behaupten können, dass die Umgebung Vecheldes ein Eldorado des Natur-Tourismus ist. Aber wenn man sich die Mühe macht, einmal genauer nachzuschauen, so bietet sie eine Vielzahl nicht nur optisch ansprechender, sondern sogar artenreicher Naturräume. Ausgehend vom Bürgerzentrum mit dem dahinter liegenden ehemaligen „Schlosspark der Madame“ führt der Spaziergang entlang des Flüsschens Aue in eine Wiesenniederung mit Weißstorch-Brutplatz und zahlreichen anderen Vogelarten – wie beispielsweise auch dem Neuntöter. Weiter geht es dann ins Denstorfer Holz, wo uns überraschende Insektenfunde dieser oft übersehenen und im Verborgenen lebenden Tiergruppe vorgestellt werden.

Ferngläser nicht vergessen!

Abschlussveranstaltung: Come together, right now - Madame kehrt *schrill* zurück

Freitag, 7. Juni 2019, 16:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Rundgang zwischen Alter Waage und Gloriakino, kleine Geschichtsexkursion zur Stadtentwicklung entlang der Trümmerbahn.

Freitag, 7. Juni 2019, ab 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Schrill (ehem. Gloriakino), Wendenstr. 60, 38100 Braunschweig

Ungezwungener Rückblick und Feedback auf die Veranstaltungsreihe und 1000 Jahre Geschichte. Lesung, Kurzvorträge, Musik, Ausstellung, Austausch und Gespräche. Die Initiative Schrill stellt sich vor.

Das Gloriakino steht für Geschichte, Niedergang und Aufbruch. Es gab glanzvolle Zeiten mit Glamourfaktor, dann der Untergang der historischen Stadt, bis die Trümmerbahn die Scherben des Alten abtransportiert hatte und Neuanfang und Zukunft gestaltet werden mussten.

Kulturlandschaft zwischen Braunschweig und Vechelde

Vorträge, Radtouren und Wanderungen

2. STAFFEL

Februar bis Juni 2019

Braunschweigische Landschaft e.V., Arbeitsgruppe Natur und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen Landesverein e.V.



Braunschweigische Landschaft e.V.

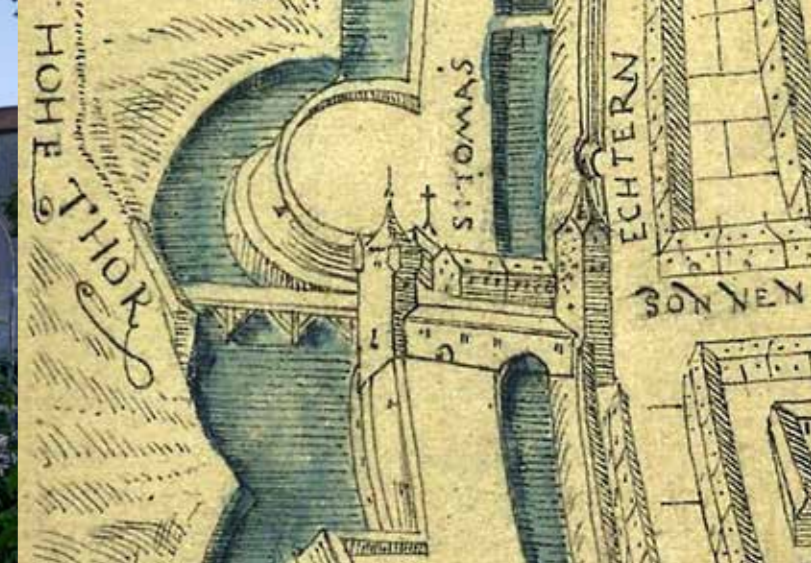




...VOM HOHEN TOR ZUM SCHLOSS DER MADAME



Bild: Bundesarchiv, Bild 183-2003-1215-506 / CC-BY-SA 3.0



Kulturlandschaft zwischen Braunschweig und Vechelde

Braunschweigs Westen hat eine ganz eigene Geschichte und ist eng verbunden mit der ehemaligen Burg in Vechelde. Sie sicherte den westlichen Zugang zur Stadt, später wurde sie zum Schloss umgebaut und höfisches Leben zog ein. Bis an die Braunschweiger Landwehr am Raffturm führt noch heute der Madamenweg, auf dem einst Herzog Rudolf August nach Vechelde reiste, um seine bürgerliche Frau, Madame Rudolfine, zu besuchen. Im 19. Jahrhundert etablierten sich am westlichen Rand von Braunschweig Industriebetriebe; ein Arbeiterviertel entstand. Jetzt erfindet sich der Stadtrand neu und entwickelt sich zu einem kreativen Quartier. Eine bewegte Geschichte, die die Veranstaltungsreihe nachvollziehen will. Die Braunschweigische Landschaft lädt Sie herzlich ein zur 2. Staffel des kulturhistorischen Dialogs um Braunschweigs Westen.



Literarische Braunkohlwanderung: Vom Raffturm zum Schloss der Madame

Sonntag, 24. Februar 2019, 10:00 bis ca. 14:30 Uhr

Helga Thiele-Messow, Autorin
Treffpunkt: 10:00 Uhr an der Bushaltestelle Braunschweig-Raffteichbad (Ende Madamenweg). Rückfahrtmöglichkeit stündlich mit dem Bus 450 von Vechelde nach Braunschweig.

Kosten: 15 € für Wanderung, Glühwein/warmes Getränk und Braunkohlessen. Anmeldung erforderlich bis zum 18. Febr. 2019 über die Geschäftsstelle der Braunschweigischen Landschaft per Mail info@braunschweigischelandschaft.de oder telefonisch 0531 280 19 750.

Herzog Rudolf August ließ 1695 für Rosine Elisabeth Menthe, seine Ehefrau „zur linken Hand“, die Wasserburg in Vechelde bei Braunschweig zum fürstlichen Landschloss Vechelde umbauen. Den nach „Madame Rudolfine“ benannten Madamenweg benutzten sie und der Herzog, um vom Braunschweiger Schloss, dem Grauen Hof, zum Vechelder Schloss zu gelangen.

Während der Wanderung nach Vechelde werden an verschiedenen Stationen kurze Texte vorgetragen, die Bezug zur Wegstrecke haben. Unterwegs stärken sich die Wandernden mit Glühwein und warmen Getränken. In der Gaststätte „Geldmacher“ erwartet die hungrigen Wanderer Braunkohl mit Brägenwurst. Wanderstrecke ca. 8 km.

Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind empfehlenswert.

Vortrag: Reichsarbeitsdienst in der Gemeinde Vechelde

Montag, 18. März 2019, 19:00 Uhr

Dr. Karl-Gustav Kukoschke, Ortsheimatpfleger Vechelade.
Dauer: ca. 2 x 45 Minuten Vortrag mit Pause
Veranstaltungsort: Bürgerzentrum, Hildesheimer Str. 5, 38159 Vechelde

Der Reichsarbeitsdienst (RAD) sollte offiziell der Durchführung von Gemeinschaftsaufgaben dienen. Selbstverständlich stellte er auch einen Teil des NS-Zwangssystems mit vormilitärischer Ausbildung dar. Fotografische Zeugnisse aus dem RAD-Lager Vechelade zeigen sowohl Bauweise als auch persönliche Lebensgeschichte eines dort Dienstverpflichteten. Nach Kriegsende verstarben mehr als 40 Patienten im Hospital for Displaced Persons auf dem gleichen Gelände. Sie fanden ihr Grab auf dem Friedhof Vechelade. Neuere Erkenntnisse liegen mittlerweile in Form von Namenslisten und Lebensdaten für mehr als 600 weitere Patienten dieser Einrichtung vor. Medizinische Forschungsergebnisse im folgenden Alterskrankenhaus des ehemaligen Landkreises Braunschweig lassen nachdenken. Schließlich diente das Gelände vor dem Abriss der Unterbringung von Wohnungslosen und finanziell schlechter gestellten Menschen. Heute finden wir an dem Ort ein kleines Wäldchen.

Vortrag: Drei Tage im April - Das Kriegsende im Braunschweiger Land

Dienstag, 2. April 2019, 19:00 Uhr

Prof. a.D. Dr. Ulrich Menzel, ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre am Institut für Sozialwissenschaften der TU Braunschweig

Veranstaltungsort: Bürgerzentrum, Hildesheimer Str. 5, 38159 Vechelde
Das Ende des 2. Weltkriegs im Braunschweiger Land erstreckte sich über drei Tage – vom 10. bis 12. April 1945 – etwa 2 Wochen bevor der Endkampf um Berlin erst beginnen sollte. Anhand von drei exemplarischen Ereignissen - der Übergabe des Dorfs Bodenstedt an die Amerikaner, die am 10. April zwischen Klein Lafferde und Bodenstedt die braunschweigische Landesgrenze überschritten, der Kapitulationsverhandlung auf der Wedtlenstedter Schleuse des Stichkanals nach Salzgitter, dem letzten nennenswerten militärischen Ereignis an der Westfront, und den Umständen, die zur Übergabe der Stadt Braunschweig führten - werden die chaotischen, kontrovers diskutierten und dramatischen Tage des Kriegsendes vorgestellt.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der literarischen Braunkohlwanderung kostet 15 € für das Braunkohlessen und eine Getränkepause unterwegs. Bitte melden Sie sich bis zum 18.02.2019 für diese Veranstaltung bei der Braunschweigischen Landschaft an.

In Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen Landesverein Geschichte - Heimat - Natur e.V., www.bs-heimat.de.

Projektleitung: Klaus Hermann
Gestaltung: Sebastian Schollmeyer



Fotos: Hermann, Wikipedia, Schroll

Braunschweigische Landschaft e.V.
Arbeitsgruppe Natur und Umwelt
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Tel. 0531 28 019 750, Fax 0531 28 019 755

info@braunschweigischelandschaft.de
www.braunschweigischelandschaft.de
www.natur.bsl-ag.de

Die Veranstaltung wird durchgeführt im Rahmen des Projektes:



Sie wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen durch:

